

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 35.

Dienstag, 4. Februar 1930.

64. Jahrgang.

Tagung des deutschen Tennis-Bundes im Kurhaus.

In der Fachzeitschrift „Tennis und Golf“ sagt der bekannte Sport-Mitarbeiter der „Frankf. Ztg.“ Dr. Bing: Die Spur der Wiesbadener Tennis-Erden-Tage, wie man sie durch 25jährige Tradition hindurch verfolgen kann, kann niemals untergehen. Zu diesen wichtigen Tagen gehört auch diese Tagung, die der deutsche Tennisbund in Würdigung der Bedeutung der Kurstadt für die Entwicklung des weissen Sports nach Wiesbaden verlegt hat. Die Beteiligung war sehr stark gemäß der Grösse des Bundes, dem 919 Vereine mit 92 000 Einzelmitglieder angehören.

Am Sonntag fand die Haupttagung statt, die mit einer grossen Zahl Beratungen und Besprechungen ausgefüllt war, die Versammlung zeigte Niveaun von beachtenswertem Rang. Auch soll dieses jährliche Rendezvous der guten Tennisgeister einen repräsentativen Zweck erfüllen, man sieht sich einen Ost und West, Nord und Süd, frischt Beziehungen auf, nimmt offizielle oder private Fühlung in Dingen, die einem am Herzen liegen. Man weiss, dass gerade dieser Zweck nicht zu niedrig einzuschätzen ist, nur das Gefühl einer gemeinsamen Bindung, einer alle umfassenden Sportbegeisterung bereitet den Boden für weiteres Wachstum. Man sah prominente Führer der Tenniswelt: den Präsidenten des Bundes Dr. Weber (Hamburg), den Bundesleiter Dr. Schomburgk, die Vorstandsmitglieder Dr. Behrends (Haag), der Deutschland in allen internationalen Tennisfragen vertritt, Dr. Rau vom Tennisclub Rot-Weiss Berlin, Conny Weiss, v. Diergardt (Köln), den Bundespräsidenten des Bezirks Dr. Liebmann (Frankfurt), den des Bezirks Baden Dr. Buss, den hiesigen Polizeipräsidenten Froitzheim, den berühmten Altkämpfer, den Meister Prenz, den Herrn Hammacher (Wiesbaden), eine bekannte Erscheinung auf allen Tennisplätzen. Zur offiziellen Begrüssung namens der Stadt und der Regierung nahm Herr Dr. Hess das Wort; er gab der Freude Ausdruck, dass gerade Wiesbaden den Vorzug habe, den Kongress zu sehen, man wisse die Bedeutung dieser Tatsache und die Ehre des Besuchs wohl zu schätzen. Er erinnerte an die guten Beziehungen zwischen dem Tennissport und der Kurstadt, die sie stets zu pflegen wissen werde, ein Beweis dafür sei die Anlage der Spielplätze am Neroberg, die allgemein Beifall in ihrer Vollendung und Vorbildlichkeit finde; hoffentlich könne die Anlage bald durch Errichtung des Hauses auch im Interesse des Tennis- und Hockey-Clubs zu Ende geführt werden. Die guten persönlichen Beziehungen Wiesbadens zum Tennissport zeigen sich darin, dass die Meister Froitzheim und Kreuzer hier ihren Wohnsitz haben. Dank sage er bei dieser Gelegenheit allen Stellen, die die Durchführung der wichtigen hiesigen internationalen Turniere besorgen. Wiesbaden werde den Sport stets fördern. Eine bedeutende Tagung sei die des Jahres 1930, in diesem Sommer werde das Rheinland frei! Ein Stückchen all der Vorarbeit für dieses Ereignis habe auch der deutsche Sport geleistet, der viel zur Hebung des deutschen Ansehens im Auslande durch die Leistungen der Sportmeister getan habe. Er hoffe auf ein frohes Wiedersehen mit den Herren vom Tennissport im freien Wiesbaden am freien Rhein! Auch Herr Karl Henckell, der Präsident des Tennis- und Hockey-Klubs, begrüßte die Tagung in Wiesbaden, das eine so grosse Gemeinde begeisterter Tennisfreunde besitze. Für Montag hatte er zu einer Besichtigung der Sektkellerei eingeladen. Am Sonntag Abend trafen sich die Teilnehmer und die Wiesbadener Sportfreunde im Kurhaus. m.

Ärztliche Fortbildungskurse in Wiesbaden.

Vom 31. März bis 5. April, also vor der am 6. April beginnenden Tagung der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin, findet ein Fortbildungskurs statt mit dem Leitthema: „Umstimmung als Behandlungsweg“.

Es werden sprechen: die Proff. Schittenhelm, Heubner, Königer, Wilmanns, Veil, Weichardt, von den Velden, J. H. Schultz, Karl Lewin, Engel, Schenk, Dr. Laqueur, Privatdozent Dr. Aschner, Proff. Blumenfeld, Determann, Wissmann, Dr. Harpuder u. a. Für den 31. März sind in der städtischen Krankenanstalt klinische Demonstrationen vorgesehen. (Oberarzt Geronne, Oberarzt Gutmann, Prof. Kleinschmidt, Dr. Thoelcke.) Begrüssungsabend am 30. März 1930. Es finden ausserdem Besichtigungen und Ausflüge, Theater und Konzerte statt. Ausführliche Programme sind beim Städt. Verkehrsamt anzufordern, desgl. Auskunft wegen Wohnung (Preisermäßigung!) etc.

Schulung aufweist und namentlich auch in den schimmernden Künsten des leichten Ziergesanges trefflich beschlagen ist. Der musikalische Ausdruck bewegte sich meist auf mittlerer Linie der Empfindung und hätte öfters, so z. B. im „Zigeunerlied“, einen kräftigen Zusatz von Paprika vertragen können.

Das Kurorchester unter der gesicherten Leitung von Herrn Musikdirektor Jrmey vervollständigte das Programm durch den schmissigen Vortrag von Werken des Wiener Meisters (Jubelfest-Marsch, Ouverture zur Operette „Waldmeister“, Potpourris aus den Operetten „Der lustige Krieg“ und „Die Fledermaus“), die ebenso beifällig aufgenommen wurden wie die Gesangsdarbietungen von Frau Schumacher.

Park-Casino im Park-Hotel

Tel. 28716/17 (geschl. Gesellschaft) Wilhelmstr. 36

Im Spielsaal das beliebte

Ecarté-Casinospiel

Angenehmer Aufenthalt / Geselligkeit / Seriöse Leitung
On parle français etc. Direktion: Walter Bierau

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Ein Wiesbadener erhält den Paul-Ehrlich-Preis. Die Paul-Ehrlich-Stiftung in Frankfurt a. M. hat dem Professor für Biochemie an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag, Dr. Ernst Waldschmidt-Leitz den Paul-Ehrlich-Preis für 1930 verliehen und ihn satzungsgemäss zu einem Vortrag in Frankfurt eingeladen. Prof. Waldschmidt-Leitz ist 1894 in Wiesbaden geboren und war früher Privatdozent an der Universität München.

— Nassauischer Verein für Naturkunde. Im Rahmen der Vortragsabende sprach im Museum Dr. Finsterwalder-München, einer der namhaftesten Teilnehmer an der deutsch-russischen Alai-Expedition, über den Verlauf dieser mit gemeinsamer Unterstützung der Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft und der russischen Akademie der Wissenschaften durchgeführten Forschungsreise. Dank der harmonischen Zusammenarbeit von deutschen und russischen Wissenschaftlern und Bergsteigern gelang es, die Kenntnis der durchforschten Gebiete nach allen Seiten stark zu fördern. Der Vortragende erläuterte seine fesselnden Ausführungen durch zahlreiche Bilder, die mit ihrer ungewöhnlichen Klarheit und Schönheit eine eindrucksvolle Anschauung von der Natur dieses schwer zugänglichen Berglandes vermittelten, mit seinen schutterfüllten Hochtälern, den gewaltigen zackigen Gipfeln und den riesigen Firnfeldern und Eisströmen, den grössten, die bisher in nichtarktischen Gebieten aufgefunden wurden. Das Publikum, das den Saal bis auf den letzten Platz füllte, dankte dem Redner zum Schluss mit starkem Beifall.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Dienstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen, Kurhaus 16 und 20 Uhr, (Programm siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Undine“.

Kl. Haus: 20 Uhr: „Grand Hotel“.

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13 und 14 1/2—16 1/2 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tannusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1, — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Variété: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird gefantzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winterstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Tannus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Wetter: Bei langsamem Druckanstieg Neigung zu Frostwetter.

— Frankfurt wünscht raschere Verbindung mit Wiesbaden. Im Stadtblatt der „Frankfurter Ztg.“ lesen wir: Eine bessere Verbindung mit Wiesbaden durch Einsatz von Kraftwagen würde für den Fremdenverkehr und für die Kurgäste Wiesbadens ausserordentlich vorteilhaft und geeignet sein, den Fremdenbesuch Frankfurts zu erhöhen. Rein psychologisch bedeutet der Weg zum Bahnhof und die Benutzung der Eisenbahn eine „Reise“, während man sich zu einer Omnibus-fahrt ohne Zweifel eher entschliesst. Für Frankfurt wäre sicherlich eine Omnibusverbindung bis zum Rhein (Biebrich) von gar nicht zu unterschätzendem Wert. — Seit längerer Zeit hat bereits die Auto-verkehrsgesellschaft bei der Regierung hier um die Genehmigung nachgesucht. Autoomnibusse nach Frankfurt fahren zu lassen. Leider macht die Reichsbahn Schwierigkeiten.

— Im Film-Palast Sylvester Schaffer! Zunächst der Film „Jennys Bummel durch die Männer“. Dankbares, immer wieder verwertbares Milieu; die Konfektion. Erlebnisse, wie sie sich die Mannequins vom Hausvogteiplatz erträumen, mit obligatem happy end, einer Heirat mit dem Junior-Chef der Firma. Ein Roman von H. Bachwitz liefert die Motive, Regisseur Jaap Speyer übertrug sie mit leichter Hand ins Optische, wobei er sich von dem Weltbad Scheveningen und Darstellern wie Olga Limburg, Harry Halm, Ferry Sikla, Jack Mylong-Münz, Hubert Meyrinck unterstützen liess. Die beiden weiblichen Hauptrollen spielten Truus van Aalten und Inge Borg. Jene, die junge Holländerin, nötigt immer wieder zum Lachen, sie hat alles Material zur Groteske, alles kommt bei ihr aus einem komischen Temperament heraus. Inge Borg, die Neue, ist aus dem zarteren Stoff der scheuen Lustspieldamen gemacht, sie hat einen netten Kopf und die Ansätze zu einer netten Spielfasson. Harry Halm und Mylong-Münz sind die Inhaber schön gebügelter Hosenfalten und dito Charaktere, Ferry Sikla und Eugen Burg die einer bewährten Chargenkomik. — Und als Clou der Vorstellung Sylvester Schaffer. Dieser Name bedeutet ein Programm, er hat wohlverdienten Ruf. Immer ist er ein Meister, ob er zaubert, jongliert mit Bällen, Tellern, eisernen Kugeln, die ihm parieren wie Rekruten, ob er Rastelli-Wunder zeigt

(Fortsetzung Seite 2)

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Der Strauss-Abend im Kurhaus

Am Sonntag sah einen dichtbesetzten Saal — ein Beweis, wie tief die prickelnden Weisen von Johann Strauss in der Liebe der Allgemeinheit verwurzelt sind. Durch die Mitwirkung der hiesigen Sängerin Anne Schumacher erhielt das Konzert noch besonderes Interesse. Sie verfügt über einen schlanken, hell timbrierten Sopran, der gute

Kurhaus Wiesbaden

Dienstag, den 4. Februar 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Schillinger

Leitung: Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Orpheus in der Unterwelt, Ouverture Offenbach
3. Rosen aus dem Süden, Walzer . . . Strauss
4. Alle stella Confidente, Romanze . V. Robaudi
5. Fantasie aus „Der fliegende Holländer“ . . . Wagner

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Ruy Blas“ . . . F. Mendelssohn
 2. Polonäse in A-dur . . . F. Chopin
 3. Fantasie aus der Oper „Aida“ . . . G. Verdi
 4. Air . . . J. S. Bach
 5. Ouverture zur Oper „Anakreon“ . L. Cherubini
 6. II. Finale aus der Oper „Rienzi“ . R. Wagner
 7. Espana, Walzer . . . E. Waldteufel
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Festmarsch über Motive aus Beethovens Es-dur Konzert . . . Wieprecht
 2. Vorspiel zur Oper „Loreley“ . . . M. Bruch
 3. Ballettmusik aus der Oper „Hamlet“ A. Thomas
 4. Serenade in B-dur . . . A. Oelschlegel
- Violine-Solo: Konzertmeister R. Schöne
Cello-Solo: Kammermusiker M. Schilbach
Harfe-Solo: Kammermusiker A. Hahn
5. Ouverture zu „König Lear“ . . . H. Berlioz
 6. Fantasie aus der Oper „Traviata“ . G. Verdi
 7. Tarantelle . . . L. Desormes
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Mittwoch, den 5. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Donnerstag, den 6. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 7. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 8. Februar:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
Ab 20 Uhr: III. Grosser Maskenball.

Sonntag, den 9. Februar:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Dienstag, den 4. Februar 1930.

39. Vorstellung. 16. Vorstellung. Stammreihe A.

Undine

Romantische Zauberober in 4 Akten nach Fouqués Erzählung
frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.
Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich . H. Müller-Rudolph
Ritter Hugo von Ringstetten . . . Wilh. Nentwig a. G.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst . Karl Schmitt-Walter
Tobias, ein alter Fischer . . . Fritz Meebler
Martha, sein Weib . . . Lilly Haas
Undine, ihre Pflögetochter . . . Th. Müller-Reichel
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher aus
dem Kloster Maria-Gruss . . . Alex. Nosalewicz
Veit, Hugos Schildeknappe . . . Hch. Schorn
Hans, Kellermeister . . . Gottlieb Zeithammer
Der Kanzler . . . Heiner Weyrauch
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Pagen. Jagdgefolge.
Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Gespenstige
Erscheinungen. Wassergeister.
Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorf, der 2. in der Reichs-
stadt im Herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen in der
Nähe und auf der Burg Ringstetten.
Im II. Akt: Huldigung und Pagentanz, ausgeführt vom
Ballett-Personal.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan
des Staatstheaters Grosses Haus.

Mittwoch, den 5. Februar, Stammreihe C:
Madame Butterfly. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 6. Februar, Stammreihe G:
Der Ring des Nibelungen. I. Tag:
Die Walküre. Anfang 18.30 Uhr.

Freitag, den 7. Februar, Stammreihe F:
Wilhelm Tell. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 8. Februar, Stammreihe E:
In der neuen Inszenierung:
Robert und Bertram. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 9. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:
Nachm.: Wie Klein-Else das Christkind suchen ging.
Anfang 14.30 Uhr.
Abends, Stammreihe C:
Das Land des Lächels. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Dienstag, den 4. Februar 1930.

34. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Grand Hotel.

Lustspiel in drei Akten von Paul Frank.
Spielleitung: Kurt Sellnick.

Personen:

Glaz	Trude Weiss
Fritz Ebner	Paul Brecht
Max Rohr	Herbert Dirmann
Achaz	Robert Klein
Laubenheimer	Gustav Schenck
Lorbeer	Max Andrian
Netti	Herta Rühl
Oberkellner	Gustav Althaus
Maitre d'Hotel	Hans Rühl
Boy	A. Dahlmeyer jun.
Blumenmädchen	Else Heide
Türke	Edmund Koss
Tobias	Walter Hildmann
Mixer	Hilmar Mandel
1. Kellner	Wilhelm Allag
2. Kellner	Hans Schenck

Spielt zwischen 8 Uhr abends und 2 Uhr früh im Grand Hotel.

Anfang 20 Uhr.

Ende 22 Uhr.

Wochenspielplan
des Staatstheaters Kleines Haus.

Mittwoch, den 5. Februar, Stammreihe IV:
Reporter. Anfang 19.30 Uhr.

Donnerstag, den 6. Februar, Stammreihe III:
Vater sein dagegen sehr. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 7. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:
Einmaliges Tanzgastspiel: Palucca.
Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 8. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:
Doktor und Apotheker. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 9. Februar, bei aufgeh. Stammkarten:
Zum ersten Male: Die Frau, die jeder sucht.
Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Dienstag:			
Rheingaufahrt, Besicht. „M. M.“	2.50	10.00	12.30
Lenzberg, Mainz, Gonsenheim, zurück Badenheim	3.00	14.00	17.30
Täglich:			
Rund um Wiesbaden, Wochen- täglich Besichtigung der Sek- kellerei Henckell & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.30

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Vel-
kau“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direk-
tor 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glückel
Wilhelmstr. 56, Tel. 258 65, sowie bei: Born & Schott-
fels, Webergasse 3, Telefon 255 80 und 255 81
Thos. Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 5
Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5, Tel.
254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedrich-
Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Thea-
terplatz 2, Tel. 272 42.

Das Wiesbadener Badeblatt,
das amtliche Organ der Kurverwaltung,
erscheint täglich,ist daher der beste und tägliche Begleiter aller
Besucher Wiesbadens durch das Kurleben.Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen
ist ein vorzüglicher Trunk

oder im Augenblick eine farbige holländische Landschaft auf die Leinwand malt. Sylvester Schäffer ist ein unerreichter Kunstschütze, er trifft unbedingt, wenn auch Reh, Hase und Jagdhund, alle wohl dressiert, um ihn tummeln; er spielt Sarasate wie der umjubeltste Virtuos, er ist der grösste Humorist auf der Geige als Negerboy, er ist eben als Artist eine nicht erreichte Spezialität und ein Allerweltsmeister, ein Wunder selbst an Geschicklichkeit und Vielseitigkeit. Nach dem imposanten Schlussbild, das ihn als Siegfried auf prächtigem Schimmel zeigt, schwoll der Beifall riesig an.

Der zweite Maskenball im Kurhaus hatte Eleganz und Faschingsfreude im rechten Ausmaß, er war alter Tradition gemäß stärker besucht als der erste, war wieder Stelldichein aller Ballfreunde aus der weiten Umgebung. Diese Kurhaus-Maskenfeste haben eben ihre eigene Note, rheinische Fröhlichkeit beherrscht die Stimmung, ohne dass je ein Überschaumen stört. Die Wandelhalle zeigte den Cellophan-Sonnen- und Wolkenschmuck von Künstlerhand, unter dem sich von Anfang an bei flotten Kapellen ein heiteres Karnevalstreiben entwickelte; das Angenehme und Wunderschöne des Festes wissen ja auch ohne den Bericht des Ballchronisten die Besucher selber besser, und es war

so angenehm und wunderbar, dass es direkt indiskret wäre, darüber zu sprechen. Auf Wiedersehen, ist die Parole, beim dritten Maskenball!

Orgelkonzert in der Marktkirche. Das erste Konzert findet morgen Mittwoch 18.30 Uhr statt. Die Gelegenheit wird allgemein freudig begrüßt werden, in diesem Konzert von dem beliebten Bassisten Heinrich Hölzlin vom Staatstheater die vier ersten Gesänge von Brahms zu hören, welche in seiner Wiedergabe anlässlich der Festspielwoche im Salzburger Dom tiefen Eindruck hinterliessen. Auf der Orgel wird Kirchenmusikdirektor Petersen Choralvorspiele von Brahms, sowie erstmalig die Orgelsonate in B-dur von Mendelssohn zu Gehör bringen, welche überraschend schöne Klangwirkungen durch die neuen Charakterstimmen und Fernstimmen der Orgel zulassen. Die Orgel in der Marktkirche ist nach dem Umbau die grösste in Südwestdeutschland, einschliesslich Frankfurt. Das Konzert wird mit dem ernst-schönen Präludium und Fuge in A-moll von Bach beschlossen.

Sport.

Das Resultat der Sternfahrt nach Monte Carlo. Für die Wertung der Sternfahrt nach Monte Carlo für Automobile war neben der Sternfahrt selbst eine

Regelmäßigkeitsprüfung über 160 km ausschlaggebend. Sieger wurde der Franzose Petit La Licorne, Zweiter der Rumäne Berlesco de Soto und Dritter der Belgier Blin d'Ormont Studebaker. Als Beste der deutschen Teilnehmer platzierte sich Frau Bahr auf Steyr an 11. Stelle.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen

Japan steht an der Schwelle zweier Kulturen. Mit Stolz wiederholen die Fortschrittlichen in Japan „Die Europäisierung Japans schreitet mit Riesenschritten vorwärts“. Diese Invasion des europäischen Geistes kommt auch in der modernen japanischen Malerei zum Ausdruck. So zeigt „Illustrierte Zeitung“ (J. J. Weber, Leipzig) in der neuesten Nummer 4429 die humoristischen Bilder des einzigen japanischen Karikaturisten Kitazawa. Er malt das Schulmädchen, das sich seit Jahrhunderten japanischen Kleider schämt, den Japaner, der nicht mehr von dem alten Beförderungsmittel wissen will, daneben aber die alten Sitten und Volksbräuche, der Japaner an seinen Feiertagen, dem Toten Neujahrs- und Kirschblütenfest, wahrhaft.

Tages-

Nach den Anmel-

* vor dem Na-

(Nachdruck au-

*Achtterrath, H.

*Adolph, E., Hr.

*Albers, K., Hr.

*Aslamidi, J., Hr.

Bader, C., Hr.

*Bahr, Ch., Fr.

*Balkorn, A., Hr.

*Borrsch, H., Hr.

*Barbier, G., Hr.

*Barth, A., Fr.

*Bauer, M., Fr.

*Bauernfeind, E.

*Bayer, W., Hr.

*Becker, E., Fr.

*Becker, K., Hr.

*Becker, P., Hr.

*Behr, A., Fr.

*Behrens, M., Hr.

*Beitler, J., Hr.

*Berber, J., Hr.

*Bergfeld, H., Hr.

*Bernelt, H., Hr.

*Berthold, E., Hr.

*Biehn, A., Hr.

*Blank, A., Hr.

*Blum, W., Hr.

*Bobsin, H., Hr.

*Bockel, J., Hr.

*Bodast, E., Hr.

*Bodenheimer, B.

*Boek, F., Hr.

*Borghoff, M., Hr.

*Botha, S., Hr.

*Boy, R., Hr.

*Bramino, A., Hr.

*Brandis, M., Hr.

*Brauer, Th., Hr.

*Brecke, J., Hr.

*Breithardt, A.

*Breitgraf, H., Hr.

*Bremme, L., Hr.

*Bruckner, O., Hr.

*Brüggemann, I.

*Brunn, A., Hr.

*Buckardt, C., Hr.

*Burekhardt-Hip.

*Busch, M., Hr.

*Buschitzki, P.

*Königsberg

*Buss, J. P., Hr.

*Cohen, A., Hr.

*Cetto, F., Hr.

*Chmel, E., Hr.

*Christ, P., Hr.

*Christian, K., Hr.

*Bad Soden

*Collard, L., Hr.

*Colosseus, J., Hr.

*Craandeyk, M.

*Crome, M., Fr.

*Dahl, O., Hr.

*v. Dahlen-Steinh.

*Dey, M., Hr.

*Deuster, W., Hr.

*Dingeldein, H.

*Dirkes, H., Hr.

*Dreifuss, J., Hr.

*Dreyfuss, H., Hr.

*Dreyfuss, A., Hr.

*Dreyfuss, P., Hr.

*Eberhardt, C.

*Ebert, O., Hr.

*Br

Jeden Mont

den Klub

Cat

(Hotel Fried

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. Februar 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.

*Achtterath, H., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
*Adolph, E., Hr. Oberreg.-Rat, Essen
*Albers, K., Hr. Obering., Heide l. Holstein
*Aslamidi, J., Hr. Dir., London

B.

*Baader, C., Hr., Hanau
*Bahr, Ch., Frl., Hamburg
*Balkorn, A., Hr. Bankier, Braunschweig
*Bornasch, H., Hr., Berlin
*Barbier, G., Hr. Ing., Bilbao, Schaar's Hotel
*Barth, A., Frl., München
*Bauer, M., Frl., Zweibrücken

*Bauernfeind, E., Frl., Frankfurt a. M.
*Bayer, W., Hr. Notar, Berlin, Hotel Nassau
*Becker, E., Fr., Saarbrücken, Englischer Hof
*Becker, K., Hr. Rechtsanwalt, Hannover
*Becker, P., Hr., Düsseldorf, Palast-Hotel
*Behr, A., Fr., Frankfurt a. M.
*Behrens, M., Hr. Redakteur m. Fr.,
Frankfurt

*Beitler, J., Hr., München
*Berber, H., Hr. Schauspieler, Berlin
*Bergfeld, H., Hr. m. Fr., Kassel, Metropole
*Berndt, H., Hr. Stud., Aachen
*Berthold, E., Hr. Dir. m. Fam., Annweiler
*Biehn, A., Hr., Hanau, Englischer Hof
*Blank, A., Hr., Elberfeld, Römerbad
*Blum, W., Hr. m. Fr., Bonn, Kölnischer Hof
*Bolsin, H., Hr. Obering., Berlin, Gold. Ross
*Boeckel, J., Hr., Dortmund, Stadt Biebrich
*Bodast, E., Hr., Opernsänger, Berlin
*Bodenheimer, B., Hr., Hamburg

*Boelk, F., Hr., Oldenloe, Hotel Kronprinz
*Borghoff, M., Frl., Dortmund, Hotel Berg
*Botha, S. L., Hr. m. Begl., Samos
*Boy, R., Hr. Stud., Beuel (Rhein)
*Brasino, A., Hr., Hannover, Metropole
*Brandis, M., Hr. Rechtsanw., Dr., Hamburg
*Brauer, Th., Hr., Amsterdam, Central-H.
*Brecke, J., Frl., Stuttgart

*Breitbarth, A., Hr., Berlin, Domhotel
*Breitgraf, H., Hr., Velbert, Römerbad
*Bremme, L., Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
*Brackner, O., Hr., Kreuznach, H. Viktoria
*Brüggemann, H., Hr. Ing., Heilbronn
*Bruns, A., Hr., Hamburg, Vier Jahreszeiten
*Buckardt, C., Fr., Solingen, Schwarzer Bock
*Burekhardt-Hipp, S., Fr., Basel
*Busch, M., Hr., Leipzig, Schwarzer Bock
*Buschatzki, P., Hr. Oberlehrer, Quisisana
*Buss, J. P., Hr. Syndikus Dr., Mannheim

C.

*Cahen, A., Hr. Justizrat, Köln, Kaiserhof
*Cotto, F., Hr. Obering. m. Fr., Düsseldorf
*Chmel, E., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Christ, P., Hr., Hamburg, Central-Hotel
*Christian, K., Hr. Fabr. m. Fam.,
Bad Soden, Schwarzer Bock
*Collard, L., Hr. m. Fr., Rhathel
*Collorens, J., Hr. Hotelbes., Bad Soden
*Craandeyk, M., Fr., Rotterdam, Metropole
*Crome, M., Fr. Prof., Bonn, Hosp. z. bl. Geist

D.

*Dahl, O., Hr., Aachen, Hotel Nassau
*v. Dahlen-Steinhilf, E., Frl., Berlin
*Dey, M. H., Hr., Gr. Anheim, Metropole
*Deuster, W., Hr. m. Fr., Dessau, Fürstenhof
*Dingeldein, H., Hr., Köln, Hotel Viktoria
*Dirkes, H., Hr., Gütersloh, Grüner Wald
*Dreifuss, J., Hr., Gensbach
*Dreyfuss, H., Hr. Chem., Ronen
*Dreyfus, A., Hr. m. Fr., Elberfeld
*Dreyfus, P., Fr., Elberfeld, Englischer Hof

E.

*Eberhardt, C., Hr. m. Tocht., Düsseldorf
*Ebert, O., Hr. Sportlehrer, Bernburg
*Elme, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Ehrhardt, A., Hr. Fabr., Saarbrücken
*Ehrle, K., Hr. Schauspieler, Berlin
*Endelmann, O., Hr. Priv., Warschau
*Endelmann, B., Hr. Dir. Dr. m. Fr.,
Saarbrücken, Schwarzer Bock
*Engelhard, M., Hr. Chem., Frankfurt a. M.
*Enoch, O., Hr. Ing. Dr. m. Fr., Bochum
*Erbein, C., Hr. Dir. m. Fr., Dortmund
*Ernst, C., Hr. Rentner, Bad Homburg
*Eversberg, A., Hr., Berlin, Hotel Nassau

F.

*Fahney, R., Hr. Oberjäger, Niedersteimach
*Fahrenholz, F. G., Hr. Major a. D., Berlin
*Fels, F., Hr. Redakteur, Mannheim
*Fenn, F., Hr. Schulleiter m. Fr., Dortmund
*Flegenheimer, K., Hr., Frankfurt
*Fleischer, W., Hr. Dipl.-Ing., Dortmund
*Fleischmann, G., Hr., Nürnberg
*Frank, R., Fr., Kira
*Frank, H., Hr. m. Tocht., Dortmund

G.

*Friede, A., Hr. Notar, Hotel Nassau
*Friedlaender, A., Hr., Leipzig, Domhotel
*Friedsam, P., Hr., Düsseldorf, Palast-Hotel
*Frömter, S., Hr. Chemnitz, Grüner Wald
*Funck, P., Hr. m. Fam., Erfurt
*Gartzen, G., Hr. Fabr., Solingen
*Geistert, A., Hr. Ing., Frankfurt a. M.
*Gendemar, R., Hr. m. Fam., Karlsruhe
*Geratz, A., Hr. m. Fr., Homburg
*Gevards, B., Hr. m. Fr., Marienberg
*Gillborg, N. D. L., Frl., Neu York
*Grauhan, K., Hr., Köln, Vier Jahreszeiten
*Green-Lass, L., Frl., Berlin, Parkhotel
*Greger, K., Hr. m. Fr., Dessau

H.

*Giese, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Groeger, F., Hr., Hamburg
*Gruber, F., Hr., Berlin, Vier Jahreszeiten
*Grüneberg, A., Hr. San.-Rat Dr. m. Fr.,
Köln, Palast-Hotel
*de Haan, D. H., Hr., Rotterdam, Metropole
*Hacklander, W., Hr. Generaldir. m. Fr.,
Witten, Kaiserhof
*Härdich, E., Hr. m. Fr., Duisburg
*Häwand, E., Hr., Frankfurt a. M., Rose
*Hanes, P., Hr., Charlottenburg, Metropole
*Hansel, F., Hr., München, Central-Hotel
*Hartkopf, C., Hr. Fabr., Solingen
*Hartkopf, N., Fr., Solingen, Schwarzer Bock
*Hansen, F., Hr. m. Fr., Köln, Hotel Berg
*Hauser, M., Frl., Frankfurt a. M.
*Kneippische Kuranstalt u. Erholungsheim
*Hansinger, A., Frl., Weimar, Park-Hotel
*Haymann, L., Hr. m. Fr., Amsterdam
*Hebald, A., Hr., Oppin b. Halle
*Heim, E., Frl., Köln, Evang. Hospiz
*Hennerke, W., Hr., Niederquembach
*Hempel, O., Hr. Obering. m. Fr., Köln
*Henke, W., Hr. Geologe, Siegen
*Henkeshoven, F., Hr., Köln, Palast-Hotel
*Hertel, F., Hr. m. Fr., Bingerbrück, Bellevue
*Herzfeld, K., Hr. Dr., Hannover, Rose
*Hess, A., Hr., Bleicherode, Grüner Wald
*Hesse, F., Hr., Bernkastel, Bellevue
*Hettich, A., Hr., Furtwangen, Hotel Kranz
*Heyne, M., Hr., Nürnberg, Hotel Viktoria
*Hildebrandt, L., Hr. Fabr. m. Fr., Hattungen
*Hillenbrand, J., Frl., Augsburg
*Hirsch, J., Hr., Frankfurt a. M.
*Hirsch, K., Hr. Notar, Saarbrücken
*Hirsekorn, C., Hr., Oeschatz, Grüner Wald
*Hobus, G., Hr., Würzburg, Hansa-Hotel
*Hoffmann, J., Hr. Reg.-Baumeister, Berlin
*Hofmann, F., Hr. Dir. m. Fr., Leipzig
*Hofmann, E., Hr. Schauspieler, Berlin
*Hofmann, L., Fr., Hannover, Hotel Mon Repos
*Hoppe, C., Hr., Köln, Grüner Wald
*Horn, F., Hr. m. Fr. u. Begl., Hamburg
*Hotes, F., Hr., Köln, Grüner Wald
*Huber, H., Hr. Dr., Essen, Hotel Nassau
*Hüskes, A., Hr., Essen, Römerbad
*Huff, E., Hr. m. Fr., Bingen, Bellevue

I.

*Isaac, R., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Jeske, L., Hr., Frankfurt a. M., Rose
*Joening, M., Frl., Mülheim, Hotel Viktoria
*Johanson, H., Frl., Stockholm, Stadt Ems
*Jordan, B., Hr. m. Fr., Dresden
*Jordans, E., Hr. m. Fr., M.-Gladbach
*Juliusburger, E., Hr. Dr. med., Breslau
*Jung, G., Fr., Hamburg, Quisisana
*Junker, H., Hr., Köln, Hotel Albany
*Käpfer, G., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
*Kalweit, E., Hr. Oberbaurat, Bielefeld
*Karmmaki, L., Hr., Berlin, Hotel Viktoria
*Kasep, A., Hr. m. Fr., Heusweiler
*Katzenstein, E., Hr. m. Fam., Augsburg
*Kelders, H., Frl., Düsseldorf, Hotel Viktoria
*Keller, G., Frl., Limburg, Central-Hotel
*Kellershoff, R., Fr., Köln, Weisses Ross
*Ketzach, A., Hr. m. Fr., Leipzig
*Kimmel, M., Hr., Heidelberg, Goldenes Ross
*Kind, G., Frl., Köln, Zur Stadt Ems
*Kintz, L., Frl., Bad Schwalbach, Hotel Berg
*Kippe, H., Frl., Aalborg, Central-Hotel
*Klein, W., Hr., Köln, Hotel Viktoria
*Klein, W., Hr., Köln, Neuer Adler
*Klompke, J., Hr., Arnheim, Kaiserhof
*v. der Knesebeck, O., Hr., Hamburg, Römerbad
*Knopf, E., Hr. Reg.-Rat Dr., Berlin
*Kobbe, Ch., Hr., Rittgerut, Evang. Hospiz
*Koeber, R., Fr., Shanghai, Vier Jahreszeiten
*Köhler, E., Fr. m. Kinder u. Begl.,
Shanghai, Hotel National
*Kopfermann, L., Frl. Kinderheimleiterin,
Wittlun, Pension Vollrath
*Koss, J., Hr., Berlin, Hotel Reichspost-Reichshof
*Krohn, S., Hr. m. Fr., Berlin, Central-Hotel
*Krumm, O., Hr., Kassel, Schwarzer Bock
*Kümpers, E., Hr. Fabr., Rheine, Metropole
*Kull, A., Fr. Priv., Stuttgart, Rose
*Kunkel, P., Hr. Rechtsanwalt, München
*Kunkel, P., Hr. Rechtsanwalt, München
*Lambrich, J., Hr., Limburg, Schwarzer Bock
*Lampert, P., Fr. m. Tocht., Caub
*Laske, A., Hr., Berlin, Neuer Adler
*Lehmann, G., Hr. Notar Dr., Berlin
*Leibertich, H., Hr. Dir., Arnheim
*Leichsenring, O., Hr., Plauen, Hotel Viktoria
*Lennartz, W., Hr., Rheydt, Grüner Wald
*Levy, S., Hr. Fabr., Eschwege, Metropole
*Liebmann, P., Hr. Landgerichtsrat Dr.,
Frankfurt, Vier Jahreszeiten
*Lindner, O., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
*Lingebach, E., Fr., Conz b. Trier
*van Loon, H., Fr., Haag, Pariser Hof
*Lotischius, J., Hr. Chem.-Ing., Höchst
*Lubasch, J., Hr., Essen, Schwarzer Bock
*Luhn, K., Fr., Hameln, Vier Jahreszeiten
*Lutzier, H., Hr. Dr., Recklinghausen
*Lyberse, H. Th., Hr. m. Fr., Haag
*Maack, O., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
*Maas-Geesterman, E., Hr. Ing. m. Fr.,
Groningen, Metropole
*Mai, J., Hr. Ing., Elberfeld, Schwarzer Bock
*Mahanos, C., Hr. Admiral a. D., Hamburg
*Malig, R., Hr., Herrenalb, Vier Jahreszeiten
*Mannberger, R., Hr., Köln, Union
*Marcotty, A., Hr. Dr. med., Düsseldorf
*Markus, K., Hr. Redakteur, Leipzig
*Jonkheer Martens, C., Laren (Gelderland)
*Jonkheer Martens von Sevenhoven, J. L.,
m. Fr., Utrecht, Fürstenhof
*Manelshagen, F., Hr. Dr. med., Hanau
*Max, W., Hr., Leipzig, Kaiserhof
*May, A., Hr., Mannheim, Evang. Hospiz II
*Mayer, O., Hr., Neuss, Hotel Berg
*Meders, J., Hr. Ing., Köln-Wahn, Grüner Wald
*Meiswinkel, A., Frl., Remscheid, Zum Bären
*Meister, H., Hr., Heidelberg, Palast-H.
*Melber, W., Hr. Dr., Frankfurt a. M., Rose
*Mendel, Hr. Rechtsanw., Hamburg
*Mendel, S., Frl., Neu York, Vier Jahreszeiten
*Mendel, R., Fr., Berlin, Schwarzer Bock
*Menzer, W., Hr. m. Fr., Bad Homburg, Hotel Nassau
*Merz, F., Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt
*Meyer, C., Hr. m. Fr., Barmen, Hotel Viktoria
*Meyer, W., Hr. m. Begl., Hanau, Grüner Wald
*Michael, A., Hr. Fabrikdr., Erkelenz
*Miesbach, E., Hr. Dr. med., Hotel Nassau
*Müllowitsch, W., Hr. Dir. m. Fr., Köln, Schwarzer Bock
*Müllhoff, E., Hr. Rechtsanw. m. Fr.,
Gelsenkirchen, Englischer Hof
*Molt, P., Hr., Stuttgart, Hotel Hoppel
*Mond, W., Hr., Berlin, Schwarzer Bock
*Mousson, H., Hr. Fabr., Frankfurt a. M.
*Müller, A., Frl., Heidelberg, Palast-Hotel
*Müller, O., Hr., Erkelenz, Goldenen Brunnen
*Münch, E., Hr. m. Fr. m. Begl., Düsseldorf
*Nett, J., Fr., Köln, Schwarzer Bock
*Neumann, L., Hr., Frankfurt a. M., Pariser Hof
*Neumann, L., Hr., Frankfurt a. M., Park-Hotel

J.

*Niemann, A., Hr. Reg.-Baurat, Kreuznach
*Nienmaber, H., Hr., Duisburg, Goldener Brunnen
*Niessler, Chr., Hr., Frankfurt a. M., Schwarzer Bock
*Nieweg, W., Hr., Trier, Central-Hotel
*Nussbaum, J., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M., Metropole
*Englischer Hof

K.

*Oberländer, E., Hr. m. Begl., Hamburg
*Oldach, M., Hr. Dr., Hamburg, Schwarzer Bock
*Opitz, R., Hr., Offenbach, Vier Jahreszeiten
*Oppenheimer, St., Hr. Fabr., Friedrichshof
*Paefgen, J., Hr. Brauereidirekt. m. Fam.,
Düsseldorf, Palast-Hotel
*Pass, G., Hr. Fabr., Remscheid, Palast-Hotel
*Patzack, H., Hr. m. Fr., Gräfrath
*Perce, E., Hr. Bankier, Boston, Kölnischer Hof
*Pöttner, A., Hr., Elberfeld, Rose
*Prigge, P., Hr. Ing., Frankfurt, Schwarzer Bock
*Putzier, B., Hr. Gutsbes., Martensdorf
*Babizet, J., Hr., Adorf i. Vogtl., Metropole
*Radtko, M. W., Hr., Neu York, Friedrichshof
*Radtke, M. W., Hr., Neu York, Kaiserhof
*Rauschhaar, W., Hr., Frankfurt, Schwarzer Bock
*Redzinski, E., Frl., Aachen, Grüner Wald
*Rehorst, J., Hr., Berlin, Karlshof
*Reis, K., Hr. Justizrat Dr., Frankfurt a. M., Hotel Viktoria
*Reisland, W., Hr. Verleger, Leipzig, Rose
*Reminger, J., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Bonn, Hotel Nassau
*Remy, C., Hr. Hüttendir., Neuwied, Neuer Adler
*Rénno, H., Hr., Saarbrücken, Kaiserhof
*Renschel, L., Hr., Darmstadt, Schwarzer Bock
*Retzlaff, K., Hr. Prof., Berlin, Park-Hotel
*Reuter, W., Hr. m. Fr., Bad Kreuznach, Vier Jahreszeiten
*Reuter, W., Hr. m. Fr., Bad Kreuznach, Schaar's Hotel
*Reuter, W., Hr. m. Fr., Bad Kreuznach, Schaar's Hotel
*Richter, P., Hr., Dresden, Vier Jahreszeiten
*Ritter, F. W., Hr., Andernach, Hotel Cordan
*Roesti, M. F., Hr. Bankier, Paris, Rose
*Rognaldsen, O., Fr., Bergen, Evang. Hospiz
*Rosenberg, F., Hr. Referendar, Schwarzer Bock
*Rosenfeld, W., Hr. Zahnarzt Dr.,
Frankfurt a. M., Palast-Hotel
*Rosenkranz, K., Hr., Köln, Palast-Hotel
*Rosenthal, F., Hr. m. Fr., Berlin, Palast-H.
*Rost, K., Fr., Mainz, Hans Wenden
*Rothenberg, A., Hr., Altenessen, Palast-H.
*Rothenpieler, F., Hr. Zahnarzt Dr., Barmen
*Rothschild, W., Hr., Köln, Goldenen Brunnen
*Rüth, M., Fr., Düsseldorf, Schwarzer Bock
*Rüth, M., Fr., Düsseldorf, Evang. Hospiz
*Russ, J., Hr. Dr., Frankfurt a. M., Hotel Viktoria

L.

*Sak, M., Hr., Brüssel, Hotel Nassau
*Sass, E., Hr., Köln, Schwarzer Bock
*Scharlach, L., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
*Schilling, J., Hr., Schwigen, Hotel Berg
*Schleicher, F., Hr. Grubeninsp., Bochum
*Schlosser, K., Hr., Nürnberg, Schwarzer Bock
*Schmidt, W., Hr., Frankfurt a. M., Schwarzer Wald
*Schmidt, K., Frl., Leipzig, Central-Hotel
*Schmidt, W., Hr., Frankfurt, Central-Hotel
*Schmidt, H., Hr. Redakteur, Düsseldorf
*Schmieder, A., Hr., Stuttgart, Metropole
*Schmitt, A., Hr., Limburg, Hotel Nassau
*Schneider, H., Hr., Worms, Central-Hotel
*Schneider, F., Hr. Dr., Berlin, Hotel Nassau
*Schneider, H., Frl., Berlin, Kölnischer Hof
*Schneider, J., Hr., Kira, Bellevue
*Schmitzler, G., Fr. m. Tocht., Wetzlar
*Schöpf, H., Hr. m. Begl., Englischer Hof
*Schoers, M., Frl., Berlin, Frankenthal
*Schooten, J., Hr. Priv., Delden, Hotel Berg
*Schoombourgh, W., Hr. Bankier, Leipzig, Hotel Nassau
*Schreiber, G., Hr. Verlagsbuchhändler, Vier Jahreszeiten
*Schreiber, M., Hr. Prof., Neuwied, Taunus-Hotel
*Schreiner, K., Frl., Wehrden (Saar), Pariser Hof
*Schroeder, H., Hr., Frankfurt, Hotel Vogel
*von Schroeter, G., Hr. Reg.-Baurat, Bresslau, Metropole
*Schulze, A., Frl., Kimpf, Quisisana
*Schuster, L., Hr., Münster, Hotel Cordan
*Schwarz, W., Hr. Dr. jur., Berlin, Schwarzer Bock
*Schwarzschild-Mork, K., Fr., Oslo, Rose

M.

*Schweickert, B., Hr., Kira, Fürstenhof
*Seeger, K., Frl., Pforzheim, Bellevue
*Seidel, C., Fr., Göttingen, Hansa-Hotel
*Seeger, E., Fr. Priv., Hamburg, Gold. Brunnen
*Sievert, K., Hr., Lahr, H. Kranz
*Simon, H., Hr. Syndikus Dr., Pforzheim, Grüner Wald
*Sinberber, W., Hr. Reg.-Baumeister m. Fr.,
Düsseldorf, Vier Jahreszeiten
*Soherr, H. W., Hr. Dir., Mannheim, Rose
*Spiegel, E., Hr., Mannheim, Metropole
*Spiegel, E., Hr. m. Fr., Köln, Englischer Hof
*Spielhoff, W., Hr. m. Fam., Gundersbach
*Spreyer, F., Hr. Insp., Essen, Goldenen Brunnen
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Römerbad
*Kaiserhof

N.

*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof

O.

*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof

P.

*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof

Q.

*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof

R.

*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof

S.

*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof

T.

*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof
*Stadler, L., Fr., Neuwied, Kaiserhof

Bridge

Jeden Montag von 16 bis 19 Uhr in
den Klubräumen I. Etage im
Café Orest
(Hotel Friedrichshof) Langgasse 34

Ordnung für die Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund der Beschlüsse der städtischen Körperschaften vom 10. 1. 1930 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1.

Kurtaxpflicht.

Jeder Fremde, der länger als drei Tage — einschließlich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthaltes Kurtaxe zu zahlen. Kurze Unterbrechung des Aufenthaltes hebt die Kurtaxpflicht nicht auf.

Ausgenommen von der Kurtaxpflicht sind Fremde, die bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

Die Zahlung der Kurtaxe regelt sich nach den folgenden Bestimmungen.

§ 2.

Kurtaxkarten.

Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt.

§ 3.

Die Kurtaxkarte berechtigt zum Gebrauch der Trinkkur am Kochbrunnen, sowie zum Besuche der daselbst stattfindenden Konzerte. Ferner berechtigt sie zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmäßigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

§ 4.

Beikarten.

Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, handelt, statt der Hauptkarte die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen.

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen. Für Hauslehrer, Erzieher und Erzieherinnen können nur dann Beikarten gelöst werden, wenn sich schulpflichtige Kinder in Begleitung des Inhabers der Hauptkarte befinden.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5.

Teilkarten und Tageskarten.

Passanten, die mit dem vierten Tage ihres hiesigen Aufenthaltes kurtaxpflichtig werden, aber nur vier oder fünf Tage hier verweilen, können die im Tarif vorgesehene Teilkarte lösen.

Auch von Kurgästen kann im Anschluss an die Kurtaxkarten für sechs Wochen und drei Monate die Teilkarte beliebig oft gelöst werden.

Kurgäste, die sich nur ein bis drei Tage über die Gültigkeitsdauer ihrer mindestens für eine volle Woche gelösten Kurtaxkarten hinaus hier aufhalten, können für diese Tage die im Tarif vorgesehenen Kurtaxkarten lösen.

§ 6.

Tarif.

Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten 3 Aufenthaltstage miteingerechnet werden, von	des Kochbrunnens und Kurhauses	
	Hauptkarte	Beikarte
1 Woche	RM. 9.—	RM. 5.—
2 Wochen	18.—	10.—
3 Wochen	26.—	15.—
4 Wochen	34.—	19.—
5 Wochen	40.—	23.—
6 Wochen	45.—	26.—
3 Monaten	66.—	38.—
6 Monaten	84.—	47.—
Teilkarten	5.—	3.—
Tageskarten	1.50	1.50

Bei Verlängerung des Aufenthaltes über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht in folgender Weise genügen:

1. Zur Verlängerung aller gelösten Karten können beliebig oft Wochenkarten nach Tarif (Haupt- und Beikarten) gelöst werden.
2. Beim Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige wird der Gesamtwert der bisher gelösten Karten auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung oder Gutschrift nicht statt.

§ 7.

Jedem Fremden, der innerhalb der ersten drei Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden, sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthaltes in den Genuss der mit dem Besitze der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte gemäß der Bestimmungen in § 6 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 8.

Wenn die Kurtaxe für 6 Monate entrichtet ist und der Aufenthalt ununterbrochen fort dauert, so besteht für den weiteren Aufenthalt keine Kurtaxpflicht mehr. Es können vielmehr Eintrittskarten für die Kureinrichtungen nach Belieben gelöst werden.

§ 9.

Für auswärtig wohnende approbierte Ärzte, für deren Ehefrauen und unselbständige Kinder werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Kurtaxkarten berechtigen.

Dieselben Vergünstigungen erhalten Medizinalpraktikanten und Kandidaten der Medizin (im klinischen Semester).

§ 10.

Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.
3. Besucher von Jugendherbergen.

Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die Kurtaxverwaltung stellen, kann die Kurtaxe je nach Grad der Dürftigkeit ermäßigt oder erlassen werden.

§ 11.

Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden. Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig.

Misbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 12.

Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurtaxverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 13.

Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthaltes dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wesentlich unrichtige Angaben machen, oder den Kurtaxerhebungen das Betreten bzw. die Bezeichnung der Fremdenzimmer verweigern, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung. Ebenso haften die Wohnungsgeber für die durch ihre Familienangehörige, Geschäftspersonal oder Gesinde begangenen Verletzungen dieser Vorschriften.

§ 14.

Eintrittskarten.

Für den Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens werden, sofern Kurtaxpflicht nicht vorliegt, auch Karten für einmaligen Eintritt und Tagesbesuch ausgeben.

§ 15.

Die für die Kurtaxkarten und Eintrittskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 16.

Diese Bestimmungen treten mit der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die früheren Bestimmungen ausser Kraft.

Wiesbaden, den 13. Januar 1930.

Der Magistrat.

Marktkirche, Mittwoch 6 1/2 Uhr Orgel-Konzert

Heinrich Hölzlin, Bass
Staats-Theater
Friedrich Petersen, Orgel

Deutsche Nothilfe



Schafft frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfahrtskarte der Reichspost, die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird.

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet: von 10—13 Uhr und 14.30—16.30 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen: Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet. Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Verein der Künstler und Kunstfreunde

Donnerstag, 6. Februar 1930, 19 1/2 Uhr
im KASINO, Friedrichstrasse 22

Eise Gohr, Klavier
Hermann Schey, Bass
Begleitung: Professor Mannstaedt

Karten für Nichtmitglieder zu 2.50, 3.50, 5 Mk. bei Moritz & Münzel, Wilhelmstr. 58, Stöppel Rheinstr. 41, Franz Schellenberg, Kirchgasse und an der Abendkasse.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden Dienstag und Freitag Gesellschaftsspaziergänge in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung. Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person. Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses.

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.